



Schülerinnen und Schüler der Europaschule beim Besuch der Mahn- und Gedenkstätte in Wöbbelin.



Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern bei der Wiener Abschlusskonferenz im Juni 2014.

Fotos: Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

„Bildung und Erziehung nach dem Holocaust – Erinnern und Gedenken“

Abschlusskonferenz des zweijährigen europäischen Comenius-Regio-Projektes fand in Wien statt

Das Comenius-Regio-Projekt, in dessen Mittelpunkt der Austausch von Schulen und Bildungseinrichtungen innerhalb Europas über die nationalstaatlichen Grenzen hinaus steht, förderte in den letzten zwei Jahren das Projekt „Bildung und Erziehung nach dem Holocaust – Erinnern und Gedenken“, das Partner aus Mecklenburg-Vorpommern und Wien zusammenbrachte.

Jüngst weilten Birgit Jehring von der Europaschule Hagenow und Ramona Ramsenthaler von den Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin zur Konferenz in Wien. Diese bildete den Abschluss des zweijährigen europäischen Comenius-Regio-Projektes, bei dem sich Partner aus Mecklenburg-Vorpommern und Wien über Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit mit jüngeren Schülern austauschten und gegenseitig Ideen zum Thema weitergaben.

Unter dem Titel „Bildung und Erziehung nach dem Holocaust- Erinnern und Gedenken. Ein Thema für das jüngere Schulalter“ wurden in Schulen Projekte des Demokratie-Lernens wie der historisch-politischen Bildung zusammengetragen und mit Schülerinnen und Schülern im Alter von 7 bis 12 Jahren erprobt und dokumentiert. Mehrfach trafen sich die

teilnehmenden Partner zu Hospitationen u. a. in Wien, Hagenow und Wöbbelin.

Besuch einer Wiener Delegation im Landkreis Ludwigslust-Parchim im April 2013

Dass Vielfalt toll ist, wurde bei der Präsentation des Literaturprojektes an der Europaschule immer wieder von den SchülerInnen verdeutlicht. Die Wiener Gäste zeigten sich sehr beeindruckt vom Stadtrundgang zum Thema Stolpersteine und dem Besuch der Alten Synagoge Hagenow mit dem Museumsdirektor Henry Gawlick. Die oben genannten Projekte dienten der Vorbereitung von Kindern der 4. Klasse auf den Projekttag „Denk’ mal“ in den Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin. An dem historischen Ort bei Wöbbelin lernten die SchülerInnen zwei Denkmäler und verschiedene Erinnerungsformen kennen. Anhand der Namenssteine erforschten die Kinder die Nationen, aus denen die Opfer des KZ Wöbbelin kamen. Nach dem Kennenlernen des zweiten Denkmals hatten die Kinder die Möglichkeit, ein eigenes Denkmal zur Er-

innerung an die Opfer zu entwerfen oder ein Gedicht zu schreiben:

Bei der abschließenden gegenseitigen Vorstellung der Arbeiten bewiesen die Kinder Selbstkompetenz und erfuhren Wertschätzung. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Museum Hagenow und den Gedenkstätten Wöbbelin wurden die SchülerInnen für die Themen Menschenrechtsverletzungen, Diskriminierung und anstehende aktuelle Konflikte in ihrem Umfeld sensibilisiert.

Die Evaluation der Konzeption „Geschichte erfahren – Demokratie gestalten“, zu dem die oben genannten Bausteine gehören, durch die Universität Rostock war für die Teilnehmer des EU-Projektes wertvoll. Inzwischen profitieren 10 Grundschulen des Landkreises Ludwigslust-Parchim davon.

Abschlusskonferenz in Wien im Juni 2014

Produkt der intensiven Kooperation der Partnerinnen aus Wien und Mecklenburg-Vorpommern ist ein Projektordner, der auf der Konferenz in Wien präsentiert wurde. Er soll Lehrerinnen und Lehrern Anregungen

für die tägliche Arbeit geben sowie Mut machen, die Themen Nationalsozialismus, Diktatur aber auch Demokratie mit jüngeren Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten. Dass dies sinnvoll und möglich ist, bestätigten die Lehrerinnen und Partner aus außerschulischen Einrichtungen in Wien und Mecklenburg-Vorpommern auf der Konferenz in Wien. Auch Birgit Jehring von der Europaschule Hagenow und Ramona Ramsenthaler hoben in ihren Vorträgen die positive Resonanz des Projektes bei Schüler/innen und Eltern hervor. Dank der guten Koordination durch Doris Lipowski vom Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Leiterin des Comenius-Projektes auf deutscher Seite, zeigten sich alle österreichischen und deutschen Partner mit den Ergebnissen zufrieden. Der Projektordner kann beim Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern kostenlos angefordert werden. Das Material wird auch am 13. November 2014 in Ludwigslust bei einer Fortbildung der Mahn- und Gedenkstätten vorgestellt.

Wöbbelin/Hagenow, Juni 2014
Birgit Jehring, Lehrerin an der Europaschule Hagenow; Ramona Ramsenthaler, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin